

Leistungsprüfung die Gruppe im Löschereinsatz



Feuerwehr Auerbach OPf.

Stand 2019

Ablauf der Leistungsprüfung

- Allgemein:** Alle Fenster im Mannschaftsraum schließen.
- Gruppenführer:** Gibt Kommando: „*Gruppe zur Leistungsprüfung antreten!*“
- Teilnehmer:** Stellen sich vor dem Fahrzeug auf.
- Gruppenführer:** Meldet dem Schiedsrichter: „*Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach zur Leistungsprüfung angetreten!*“
Der Gruppenführer hat dem Schiedsrichter die nicht am Fahrzeug befindlichen Ausrüstungsgegenstände zu melden:
(Breachstange 700mm- alt. Halligan Tool, Kübelspritze alt. Micro Cafs; nicht am Fahrzeug Druckminderer)
Wählt einen der zur Auswahl stehenden Fragebogen aus.
Beginnt abseits der Gruppe mit dem Ausfüllen des Fragebogens.
Höchstzeit: 10 Minuten
- Teilnehmer:** Werden der Reihe nach aufgerufen und lösen ab der Stufe 2 die Funktionsabzeichen aus.
- Maschinist:** Überprüft gemeinsam mit einem Schiedsrichter den Abnahmeplatz und die Beladung (Vollzähligkeit, Halterungen)
- Teilnehmer:** Abnahme der Knoten und Stiche, dabei beginnt der jeweilige Teilnehmer nach dem Kommando des Schiedsrichters: „*Zur Übung fertig!*“
!!! Ein zweiter Versuch ist nicht zulässig!!!
- Melder:** Mastwurf gestochen mit Sicherung durch Spierenstich. Höchstzeit: 15 Sekunden
- Angriffstrupp:** Gegenseitig je einen Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich. Höchstzeit: 40 Sekunden
- Wassertrupp:** Je einen Halbmastwurf an der Öse des Feuerwehr-Sicherheitsgurtes. Höchstzeit: 15 Sekunden
- Schlauchtrupp:** Je einen Mastwurf gelegt mit Halbschlag an C-Strahlrohr mit Schlauch. Höchstzeit: 15 Sekunden
- Maschinist:** einen Zimmermannschlag
Höchstzeit: 15 Sekunden
- Teilnehmer:** In Abhängigkeit der abzulegenden Stufe werden die Zusatzaufgaben durchgeführt.
Stufe 3: Gerätekunde
Stufe 4: Erste Hilfe
Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen
Stufe 6: Beantwortung eines Fragebogens

Teilnehmer Stufe 6:	Treten nach Aufruf vor, wählen einen Umschlag aus und beginnen mit der Beantwortung des Fragebogens abseits der Gruppe. Höchstzeit: 5 Minuten
Teilnehmer Stufe 3:	Treten nach Aufruf vor, ziehen je Teilnehmer zwei Lose und benennen bei geschlossenem Geräteraum die Lagerorte der ausgelosten Geräte
Teilnehmer Stufe 4:	Treten nach Aufruf vor, nennen in Abhängigkeit der vom Schiedsrichter gewählten Aufgabe die entsprechenden Lösungen.
Teilnehmer Stufe 5:	Treten nach Aufruf vor, ziehen je Teilnehmer zwei Lose und erläutern die Bedeutung der erkannten Zeichen.
Gruppenführer:	Zum Antreten der Mannschaft: <i>„Gruppe gemäß Auslosung antreten!“</i> Meldet dem Schiedsrichter: <i>„Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach zur Leistungsprüfung angetreten!“</i>
Schiedsrichter:	Lässt die Einsatzübung starten: <i>„Anfangen!“</i>
Gruppenführer:	Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl: <i>„Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr. Wasserentnahme der Oberflurhydrant, Lage des Verteilers ist der gekennzeichnete Punkt!“</i> <i>„Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreiecken und Warnleuchten je 30m vor dem Löschfahrzeug und hinter dem Oberflurhydranten. Zum Einsatz fertig!“</i>
Schiedsrichter:	Mit dem Wort „... fertig“ beginnt die Zeitmessung. Zeitansagen bei 60, 120 und 180 Sekunden.
Angriffstrupp:	Wiederholt das Kommando <i>„Zum Einsatz fertig!“</i> , Der ATM rüstet sich mit B- Schlauch und angekuppelten Verteiler (G6u) aus und verlegt in zusammen mit ATF an den gekennzeichneten Punkt. ATF meldet an den Maschinist <i>„Wasser marsch“</i> . Im Anschluss holt der ATM einen Schlauchtragekorb (G5) und bringt ihn zum Verteiler. Dabei wird er durch den ATF unterstützt. ATF rüstet sich mit Beleuchtung (Mannschaftsraum Fahrerseite) und einem Hohlstrahlrohr (G5) aus. <i>„Beide laufen im Trupp zusammen immer vor dem Fahrzeug herum“</i> . Am Verteiler gibt der ATF das Kommando <i>„Angriffstrupp einsatzbereit“</i> .
Melder:	Begibt sich zum Gruppenführer und arbeitet er auf Weisung des Gruppenführers.

- Wassertrupp:** Der WTM rüstet sich mit dem Oberflurhydrantenschlüssel (G4) aus und macht den Oberflurhydranten einsatzbereit (spülen).
- Der WTF holt einen B-Schlauch (G5u) und legt die Versorgungsleitung zwischen dem Feuerwehrfahrzeug und dem Hydranten. Danach stellt sich der Wassertrupp am Verteiler auf und der WTF meldet dem Gruppenführer *„Wassertrupp einsatzbereit!“*
- Maschinist:** Startet den Motor und sichert sofort das Einsatzfahrzeug (Einsatzstellentaster) durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht, zusätzlich mit Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung. Entfernt die B/C -Blindkupplungen an den Druckausgängen und nimmt die B-Schlauchkupplung vom Wassertrupp und dem ATM entgegen und kuppelt diese am Fahrzeug an.
- Schlauchtrupp:** STF und STM rüsten sich jeweils mit einem Warndreieck und einer Warnleuchte aus (Verkehrstrolly G2u). Diese werden dann vom STF 30m vom Löschfahrzeug und vom STM 30m vom Hydranten entfernt aufgestellt. Die Warnleuchte muss eingeschaltet werden. Danach stellt sich der Schlauchtrupp am Verteiler auf und der STF meldet dem Gruppenführer *„Schlauchtrupp einsatzbereit!“*
- Maschinist:** Versorgt das Löschfahrzeug im Tankbetrieb über die B-Leitung vom WT mit Wasser und gibt nach dem Befehl von ATF Druck auf die Verteilerleitung. Kontrolliert nach Abarbeitung der Trupps das sich alle Auszüge wieder im Fahrzeug befinden.
- Gruppenführer:** Gibt den Befehl *„Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers, 1.Rohr, zur linken markierten Linie über den Platz vor!“*
- Angriffstrupp:** ATF wiederholt den Befehl: *„Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers, 1. Rohr, zur linken markierten Linie über den Platz vor!“* Angriffstrupp kuppelt den C-Schlauch links am Verteiler an und verlegt die C-Schlauchleitung sauber in Buchten bis zum linken markierten Punkt. Dort kuppeln beide gemeinsam das Strahlrohr an den C-Schlauch und der ATF gibt den Befehl: *„1. Rohr Wasser marsch!“*
- Schlauchtrupp:** Der STM unterstützt den Angriffstrupp beim Verlegen der C-Leitung. Der STF öffnet den linken Abgang des Verteilers.
- Angriffstrupp:** Schließt sofort nach Umspritzen des Eimers das Strahlrohr und meldet an den Gruppenführer *„Angriffstrupp Befehl ausgeführt!“*

- Gruppenführer:** Gibt den Befehl *„Wassertrupp zum Umspritzen des rechten Eimers, 2. Rohr, zur rechten markierten Linie über den Platz vor!“*
- Wassertrupp:** WTF wiederholt den Befehl: *„Wassertrupp zum Umspritzen des rechten Eimers, 2. Rohr, zur rechten markierten Linie über den Platz vor!“* Der WTF rüstet sich mit einem Strahlrohr (G5) und Beleuchtung (Mannschaftsraum Beifahrerseite) aus. Der WTM rüstet sich mit einem Schlauchtragekorb (G5) aus. Der Trupp läuft vor dem Fahrzeug zum Verteiler. Wassertrupp kuppelt den C-Schlauch rechts am Verteiler an und verlegt die C-Schlauchleitung sauber in Buchten bis zum rechten markierten Punkt. Dort kuppeln beide gemeinsam das Strahlrohr an den C-Schlauch und der WTF gibt den Befehl: *„2. Rohr Wasser marsch!“*
- Schlauchtrupp:** Der STM unterstützt den Wassertrupp beim Verlegen der C-Leitung. Der STF öffnet den rechten Abgang des Verteilers.
- Wassertrupp:** Schließt sofort nach Umspritzen des Eimers das Strahlrohr und meldet an den Gruppenführer *„Wassertrupp Befehl ausgeführt!“*
- Gruppenführer:** Gibt den Befehl *„Schlauchtrupp zum Umspritzen des mittleren Eimers, 3. Rohr, zur mittleren markierten Linie über den Platz vor!“*
- Schlauchtrupp:** STF wiederholt den Befehl: *„Schlauchtrupp zum Umspritzen des mittleren Eimers, 3. Rohr, zur mittleren markierten Linie über den Platz vor!“* Der STF rüstet sich mit einem Strahlrohr (G5) und Beleuchtung (Mannschaftsraum Fahrerseite) aus. Der STM rüstet sich mit einem Schlauchtragekorb (G5) aus. Schlauchtrupp kuppelt den C-Schlauch in der Mitte am Verteiler an und verlegt die C-Schlauchleitung sauber in Buchten bis zum mittleren markierten Punkt. Dort kuppeln beide gemeinsam das Strahlrohr an den C-Schlauch und der STF gibt den Befehl: *„3. Rohr Wasser marsch!“*
- Gruppenführer:** Gibt den Befehl: *„Melder bedient den Verteiler!“*
Melder: Der Melder wiederholt den Befehl: *„Melder bedient den Verteiler!“* und unterstützt den Schlauchtrupp beim Verlegen der C-Leitung. Auf den Wasser-Marsch-Befehl vom STF öffnet er den mittleren Abgang des Verteilers.
- Schlauchtrupp:** Schließt sofort nach Umspritzen des Eimers das Strahlrohr und meldet an den Gruppenführer *„Schlauchtrupp Befehl ausgeführt!“*
- Schiedsrichter:** Stoppen die Zeit, wenn alle Trupps ihren Befehl ausgeführt und die Strahlrohre geschlossen haben. Sollzeit: **?????**
😊 Sekunden
- Schiedsrichter:** Gibt den Befehl: *„Motor aus“*

- Maschinist:** Stellt Motor, Warn- und Beleuchtungseinrichtung ab
- Gruppenführer:** Begleitet die Schiedsrichter bei der Kontrolle
- .
- Schiedsrichter:** Lassen den Aufbau abbauen.
- Gruppenführer:** Gibt Kommando: „*Angriffstrupp Rohr zurück!*“
- Angriffstrupp:** ATF gibt das Kommando: „*1. Rohr Wasser halt!*“
- Melder:** Schließt den linken Abgang des Verteilers
- Gruppenführer:** Gibt Kommando: „*Wassertrupp Rohr zurück!*“
- Wassertrupp:** WTF gibt das Kommando: „*2. Rohr Wasser halt!*“
- Melder:** Schließt den rechten Abgang des Verteilers
- Gruppenführer:** Gibt Kommando: „*Schlauchtrupp Rohr zurück!*“
- Schlauchtrupp:** STF gibt das Kommando: „*3. Rohr Wasser halt!*“
- Melder:** Schließt den mittleren Abgang des Verteilers
- Alle Trupps:** Machen die Schlauchleitungen drucklos, entwässern die C-Schläuche und legen die Geräte und C-Schläuche übersichtlich am Verteiler ab. Danach stellen sich die Trupps neben dem Verteiler auf.
- Gruppenführer:** Gibt den Befehl: „*Zum Abmarsch fertig!*“
- Wassertrupp:** Der WTF gibt dem Maschinisten den Befehl: „*Wasser halt!*“
- Gruppe:** Bauen gemeinsam ab und verladen sämtliche Geräte außer der Verkehrsabsicherung ab. Dabei bleibt der Melder stets am Verteiler und beobachtet. Danach treten alle gemäß Antreteordnung vor dem Fahrzeug an.

Kuppeln der Saugleitung:

Saugschläuche werden vor dem Fahrzeug längs (2 rechts/ 2 links) abgelegt.

Gruppenführer: Gibt den Befehl: „*Saugschläuche kuppeln fertig!*“

Schiedsrichter: Mit dem Wort „... fertig“ beginnt die Zeitmessung. Zeitansagen bei 60, ggf. 120

Wassertrupp: WTF gibt das Kommando: „*4 Saugschläuche!*“

Maschinist: Entnimmt dem Fahrzeug Saugkorb, 2 Arbeitsleinen, 2 Kupplungsschlüssel und legt sie am gekennzeichneten Punkt ab. Danach entfernen er die Blinddeckel an den B-Abgängen und startet den Motor.

Wassertrupp, Saugschläuche Schlauchtrupp: In der Reihenfolge WTF-WTM-STF-STM werden die 4 abgelegt. WTF und WTM kuppeln die Saugleitung (WTF ist am Saugkorb), der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp beim Kuppeln und hebt hierzu die Saugleitung hoch. (STF hinter WTF; STM hinter WTM)

Wassertrupp: WTF legt Mastwurf über den Saugkorb (Länge der Halteleine beachten (3m)) und legt vor jede Kupplung einen Halbschlag. WTM befestigt die Ventilleine und begibt sich an die zweite Kupplung und wirft sie aus.

Schlauchtrupp: STF hält den Saugkorb für den WTF hoch damit dieser den Mastwurf leichter anlegen kann. STM hebt die zweite Kupplung während dessen überholt ihn der STF und hebt die dritte Kupplung hoch, STM überholt den STF und geht an die 4. Kupplung und hebt diese hoch.

Wassertrupp, STM – Schlauchtrupp: Nehmen Aufstellung am Saugschlauch (WTF – WTM – STF – Maschinist) WTF gibt den Befehl: „*Saugleitung hoch*“

Maschinist: Nach dem Ankuppeln der Saugleitung an dem Fahrzeug gibt dieser das Kommando „*fertig*“. Befestigt danach die Halteleine an einem festen Punkt.

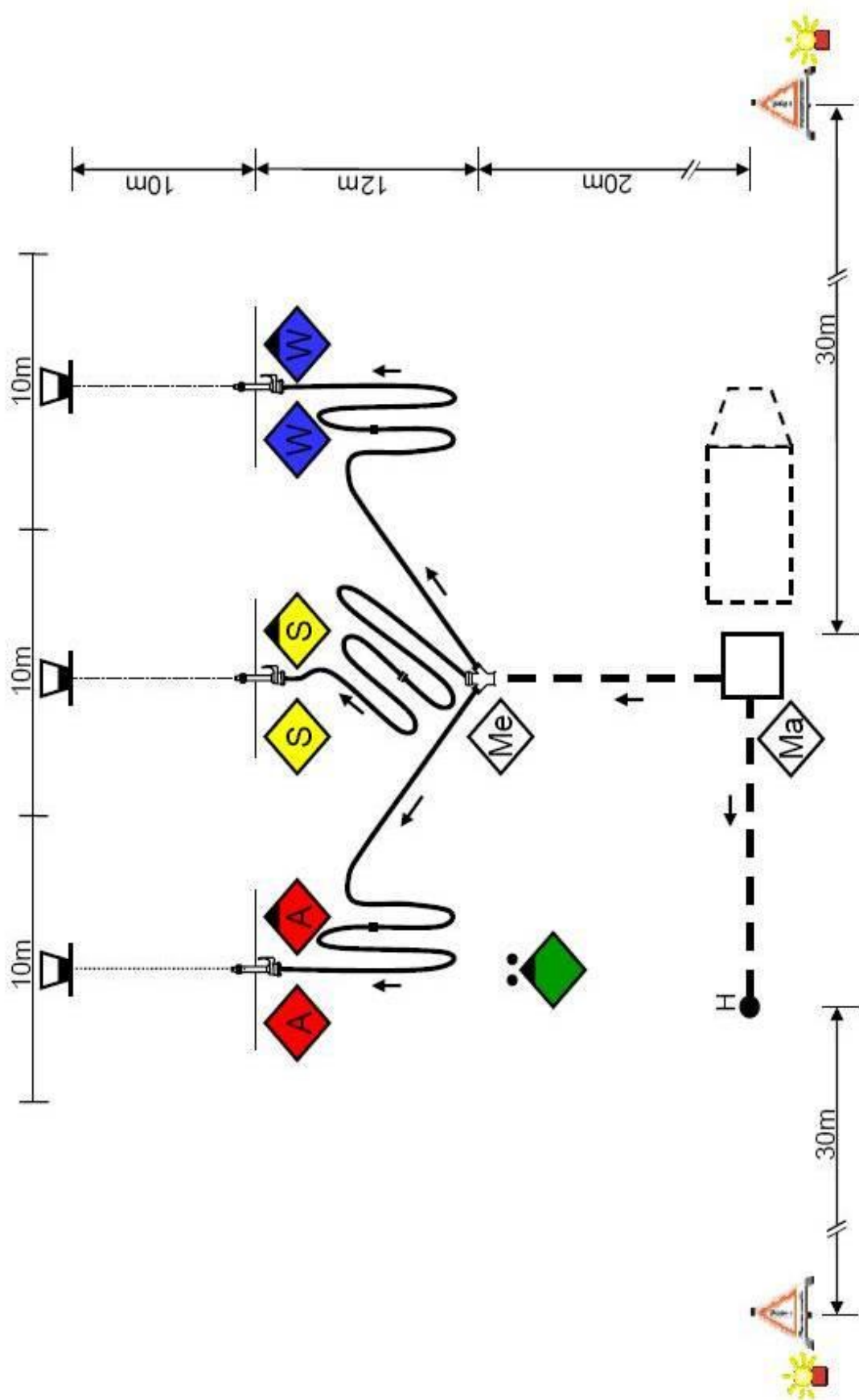
Wassertrupp: WTF gibt den Befehl: „*Saugleitung zu Wasser!*“

Alle Trupps: Legen die Saugleitung ab.

Schiedsrichter: Beendet die Zeitmessung nach dem Ablegen der Saugleitung.

- Schiedsrichter:** Gibt das Kommando: „*Trockensaugprobe anfangen!*“ und startet die Zeitmessung von maximal 300 Sekunden
- Maschinist:** Startet den Motor vom Fahrersitz aus, Entlüftet die Feuerlöschkreiselpumpe bis zu einem Unterdruck von mind. 0,6 bar und setzt den Motor und die Pumpenanlage nach Erreichen des Unterdrucks außer Betrieb.
- Wassertrupp,** Erkennen selbständig ein Abfallen des Druckes um mehr als 0,1 bar
- Schlauchtrupp:** innerhalb von 120 Sekunden und beginnen kuppeln die Kupplungen nach.
- Schiedsrichter:** Überprüft den Druck, der sich innerhalb von 120 Sekunden nicht um mehr als 0,1bar verändern darf. Nach der Trockensaugprobe gibt er das Kommando: „*Abbauen!*“
- Gruppe:** Baut die Saugleitung ab und tritt vor dem Fahrzeug an.
- Maschinist:** Gibt das Kommando: „*Fahrzeug fahrbereit!*“
- Gruppenführer:** Meldet dem Schiedsrichter: „*Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach Leistungsprüfung beendet!*“

Aufbau der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ nach FwDV 3



Zusatzaufgabe für die Stufe 3

Gerätekunde

Teilnehmer der Stufe 3, außer dem Gruppenführer haben die Lage zweier Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug mit geschlossenen Geräteräumen genau zu benennen. Ein zweiter Versuch ist nicht zulässig. Der Teilnehmer zieht zwei Lose und benennt die Gegenstände.

Gerät:

Lagerungsort:

Bereich Löscheinsatz

B- Strahlrohr	G5
C-Strahlrohr	G5
Druckbegrenzungsventil	nicht am Fahrzeug
Feuerlöscher	G6
Feuerwehroleine	Mannschaftsraum
Handscheinwerfer	Mannschaftsraum
Kübelspritze	alt. MicroCafs G6
Kupplungsschlüssel	GR/ G6u/ Haspel
Mehrzweckleine	GR
Sammelstück	GR
Saugkorb	GR
Saugschutzkorb	GR
Schachthaken	GR
Seilschlauchhalter	G5
Standrohr	Haspel oder G4
Stützkrümme	G5
Überflurhydrantenschlüssel	Haspel oder G4
Unterflurhydrantenschlüssel	Haspel oder G4
Übergangsstück A-B	GR
Übergangsstück B-C	G5u/ G6u
Verteiler	G5u/ G6u / G6

Bereich Straßenverkehrssicherheit

Warndreieck (Faltsignal)

Warn-/ Sicherungsleuchten

Warnwesten

Haspel/ Verkehrstrolly G2u

Haspel/ Verkehrstrolly G2u

Mannschaftsraum

Bereich Erste Hilfe

Rettungsrucksack

Mannschaftsraum

Bereich Technische Hilfeleistung

Brechstange 700mm

Feuerwehraxt

Spaten

Unterlegkeil

Werkzeugkasten

alt. Halligan-Tool G2

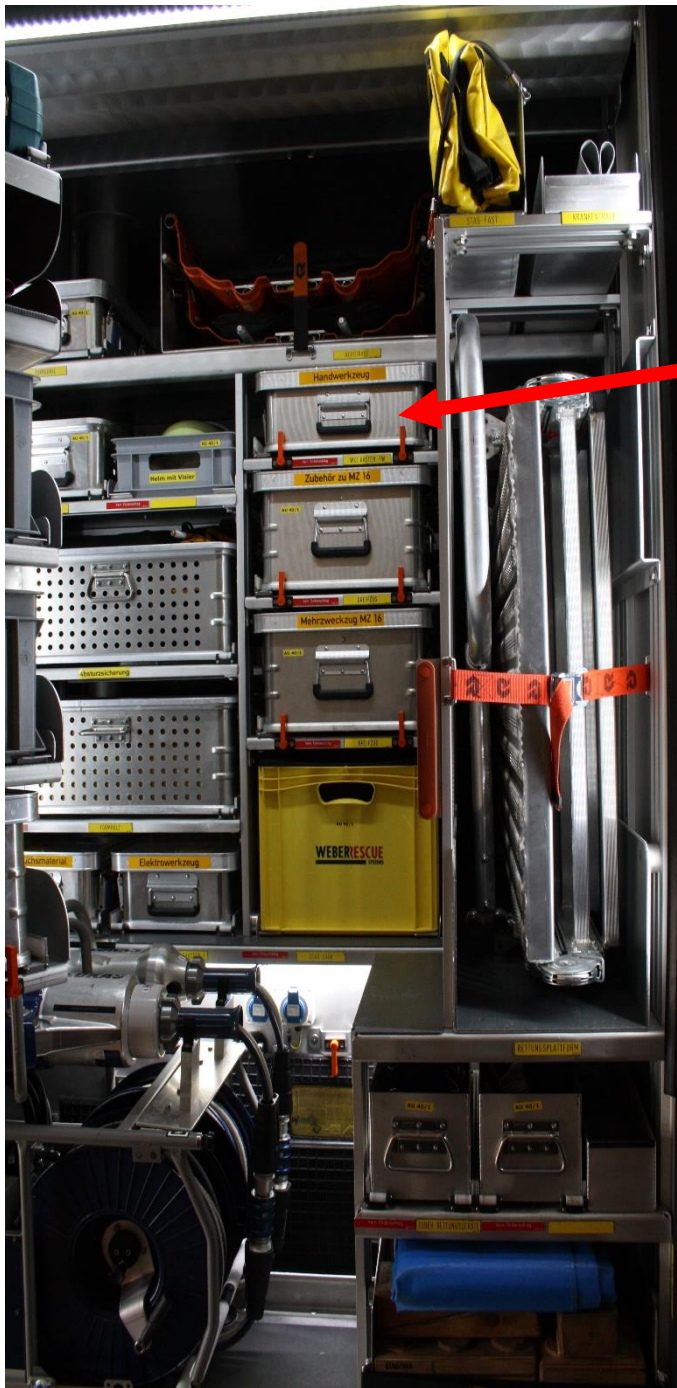
G2

Dachkasten rechts

unter Mannschaftskabine

G1

Geräteraum G1



Werkzeugkasten

Geräteraum G2



Feuerwehraxt

Halligan-Tool

Faltsignal

Warn-/ Sicherungsleuchten



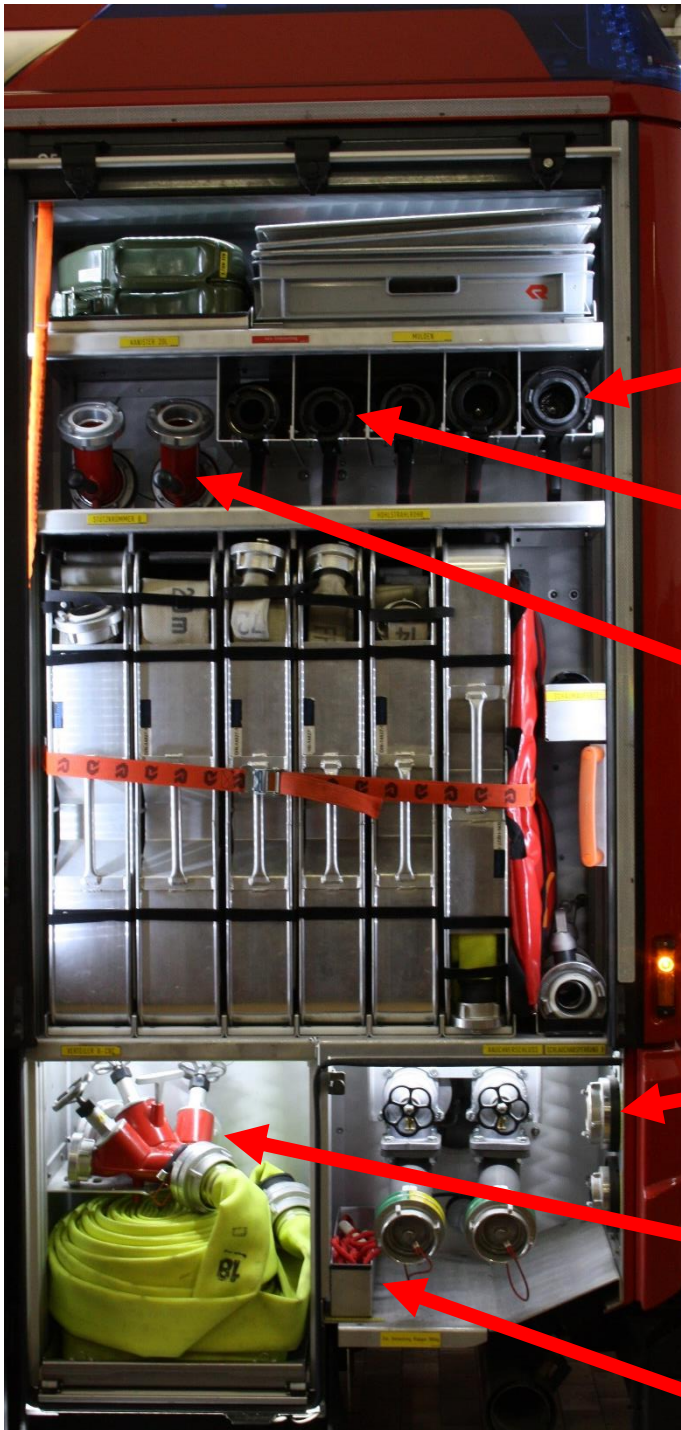
Geräteraum G4

Standrohr

Überflurhydranten-
schlüssel

Unterflurhydranten-
schlüssel

Geräteraum G5



B-Hohlstrahlrohr

C-Hohlstrahlrohr

Stützkrümmen

Übergangsstück B-C

Verteiler

Seilschlauchhalter

Geräteraum G6



Verteiler

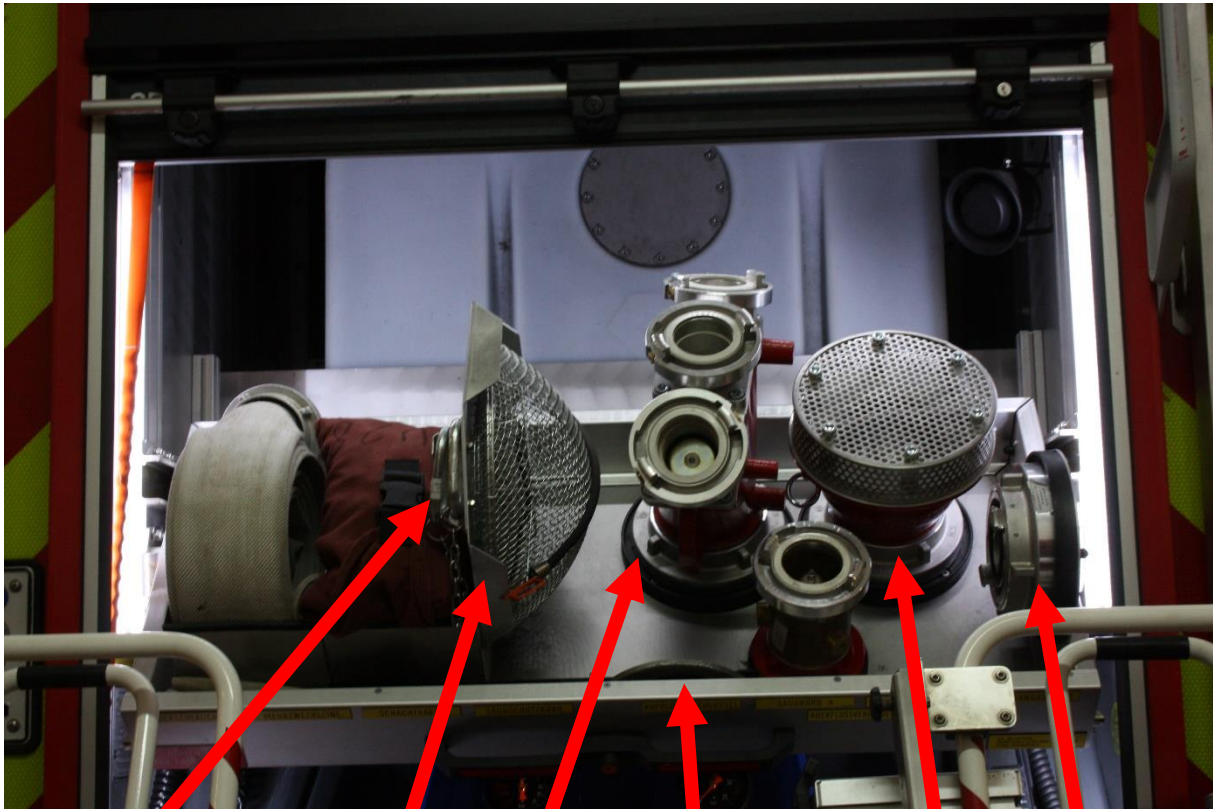
MicroCAFS

Feuerlöscher

Übergangs-
stück BC

Kupplungs-
schlüssel

Geräteraum GR



Schachthaken

Sammelstück

Saugkorb

Übergangsstück A-B

Saugschutzkorb

Kupplungsschlüssel

Schlauchhaspel



Standrohr

Überflurhydranten-
schlüssel

Unterflurhydranten-
schlüssel

Kupplungsschlüssel

Verkehrshassel



Faltsignal

Warn-/ Sicherungsleuchten

Mannschaftsraum



Leinenbeutel

zwischen Sitzpolstern & Pressluftatmern



Handscheinwerfer

vordere Sitzbank Außenseite links & rechts



Warnweste

unter jedem Sitzpolster im Gepäcknetz



Rettungsrucksack

hinter Melderplatz



Unterlegkeil

Fahrerseite, unterhalb Mannschaftsraum / G1

Zusatzaufgaben für die Stufe 4: Erste Hilfe

Teilnehmer der Stufe 4, außer dem Gruppenführer, haben je eine Aufgabe in Erster Hilfe zu lösen. Hierzu wählt der Schiedsrichter eine der folgenden Aufgaben aus:

- Helfen durch Betreuung
- Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen
- Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen
- Schockanzeichen und Maßnahmen

Helfen durch Betreuung (Vier Punkte nennen)

- Ich sage, dass ich für ihn da bin
- Ich informiere ihn, dass für weitere Hilfe (Rettungsdienst) gesorgt wurde
- Ich schirme den Verletzten vor Zuschauern und Gaffern ab
- Ich spreche ihm gut zu und höre zu

Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen (Vier Punkte nennen)

- Ich spreche laut an
- Ich schüttele an den Schultern
- Ich stelle die Atmung fest
- Ich kontrolliere den Puls

Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen (Maßnahmen nennen)

- Ich wende kühles Wasser lokal an
- Ich entferne rasch die nicht mit der Haut verklebte Kleidung, ohne dabei die Kaltwasseranwendung zu verzögern
- Ich bekämpfe den Schock
- Ich decke keimfrei die Brandwunden mit Verbandtüchern/Metalline-Tüchern ab

Schockanzeichen und Maßnahmen (Schockanzeichen und Maßnahmen nennen)

- Ich überprüfe sichtbare Schockanzeichen (mind. eines nennen lassen): fahle Blässe, Frieren, kalter Schweiß auf der Stirn
- Ich wende die Schocklage durch Hochlegen der Beine an
- Ich Sorge mit Rettungsdecke/Krankenhausdecke für Wärmeerhalt

Zusatzaufgaben für die Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen

Los 1

Feuerlöschgerät



Los 2

Anletermöglichkeit



Los 3

Notausgang



Los 4

Sammelstelle



Los 5

Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre



Los 6

Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen



Los 7

Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen



Los 8

Ätzend



Los 9

Giftig



Los 10

Atemschutz benutzen



Los 11

Mobilfunk verboten



Los 12

Explosionsgefährlich



Los 13

Entzündbarer flüssiger Stoff



Los 14

Nicht brennbares und nicht giftiges Gas



Los 15

Selbstentzündlich



Los 16

Ansteckungsgefährlich



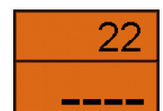
Los 17

Verschiedene gefährliche Stoffe



Los 18

Warntafel für tiefgekühlt verflüssigtes Gas, erstickend



Los 19

Warntafel für entzündbaren flüssigen Stoff



Los 20

Warntafel für leicht entzündbaren flüssigen Stoff

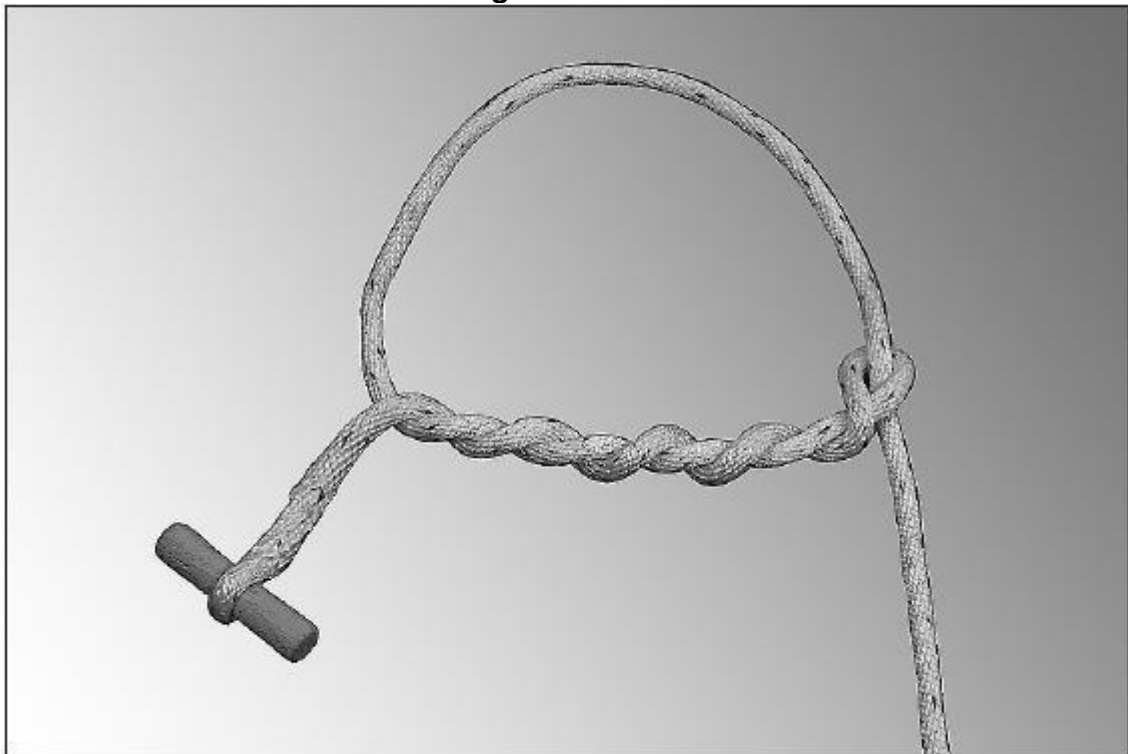


Knoten und Stiche

Melder: **Mastwurf gestochen mit Spierenstich**



Maschinist: **Zimmermannschlag**



Angriffstrupp:

Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich



Wassertrupp:

Halbmastwurf



Schlauchtrupp: Mastwurf gelegt mit Halbschlag



oder
(Kupplung beachten!)